

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.-	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.-	„ 3.20
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernsp. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 267.

Donnerstag, 24. September 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 455. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Liebster Jesu wir sind hier“.
2. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
3. Türkische Scharwache G. Michaelis
4. Adagio L. v. Beethoven
5. O Deutschland hoch in Ehren, Marsch . . . W. Reh
6. Ouverture zur Oper „La Traviata“ . . . G. Verdi
7. Potpourri aus der Operette „Der
Obersteiger“ C. Zeller
8. Turnermarsch G. Muth

Abend-Konzert.

8 Uhr. 456. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Erschienen ist der herrlich' Tag“.
2. Kriegsmarsch der Priester aus
„Athalie“ F. Mendelssohn
3. Ouverture zu „Astorga“ J. Abert
4. Spinnlied und Ballade aus der Oper
„Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
5. Szene und Miserere aus der Oper
„Der Troubadour“ G. Verdi
6. Konzert-Ouverture in A-dur A. Klughardt
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 F. Liszt
8. Kaiser Franz Josef-Marsch Ed. Strauss

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Donnerstag - Nachmittag — Durch den Taunus nach Bad
Königsstein.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 7 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.
Militärpersonen haben halbe Preise.

In Wiesbadener Lazaretten

sind nach der Aufstellung der hiesigen Auskunfts-
stelle über im Felde stehende nassauische Soldaten
(„Löge Plato“, Friedrichstrasse 35) von Angehörigen
des 80. Regiments weiter untergebracht:

Unteroff. Oppermann (Hattungen), Fürstenhof. Ries
(Wiesbaden), Fürstenhof. Stiefvater (Wiesbaden),
Fürstenhof. Vollmar (Geisenheim), Fürstenhof. Richard
Arndt (Bebra), L.-E.-B., Städt. Krankenhaus. Freiw.
Adolf Bender (Unterliederbach), E.-B., Paulinenstift.
Josef Schmitt, E.-B., Paulinenstift. Gefr. Julius Krist,
Masch.-Gew.-Komp., Heiliger Geist. Landwehrm. Franz
Bender (Eltville), Städt. Krankenhaus.

2. Komp.: Simon Knopp (Kiedrich), E.-B., Städt.
Krankenhaus. Josef May (Bleidenstadt), Fürstenhof.
Josef Math (Weilbach), R.-R., Heiliger Geist. Bernh.
Haas (Rehe), Heiliger Geist.

3. Komp.: August Diehl, Fürstenhof. Heinrich Hill
(Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist.

Unteroff. Valentin Müller (Frauenstein), L.-R.,
Heiliger Geist.

4. Komp.: Georg Fischbach (Hof Molsly, St. Goars-
hausen), Fürstenhof. Johann Andres (Winkel), R.-R.,
Heiliger Geist. Heinr. Döringer (Oestrich), R.-R.,
Heiliger Geist.

5. Komp.: Gefr. Adolf Limbarth (Hahn), Fürstenhof.
Karl Lendle (Erbenheim), R.-R., Heiliger Geist. Johann
Garblich (Waldrohrbach), R.-R., Heiliger Geist. Andreas
Grebert (Eltville), R.-R., Heiliger Geist.

6. Komp.: Alwin Kleber (Igstadt), Fürstenhof. Georg
Seelge (Erbenheim), R.-R., Heiliger Geist. Unteroff. d. R.
Walter Huhn (Eltville), Heiliger Geist.

7. Komp.: Einj. Wilhelm Born (Wiesbaden), Paulinen-
stift. Josef Fiedler (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist.
Adolf Schaf (Igstadt), R.-R., Heiliger Geist. Wilhelm
Roth (Lenzhahn), R.-R., Heiliger Geist. Karl Fischer
(Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist. Gefr. Heinr. Treis-
bach (Biebrich), R.-R., Heiliger Geist. Offiz.-Stellvertr.
Julius Baumann (Wiesbaden), Heiliger Geist. Karl
Busch (Bierstadt), Paulinenstift. Heinr. Racky (Schier-
stein), R.-R., Paulinenstift.

8. Komp.: Karl Brandscheid (Geisenheim), R.-R.,
Heiliger Geist. August Fahrenbach (Wiesbaden), R.-R.,
Heiliger Geist. Heinrich Haas (Niederwalluf), R.-R.,
Heiliger Geist. Unteroff. d. R. Matthes Lindau, Heiliger
Geist. Georg Müller (Frauenstein), R.-R., Heiliger Geist.
August Reitz (Frauenstein), R.-R., Heiliger Geist. Karl
Ross (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist.

9. Komp.: Josef Wildmann (Rüdesheim), R.-R.,
Heiliger Geist. Joh. Christ (Rüdesheim), R.-R., Heiliger
Geist.

10. Komp.: Johann Hartmann (Hochheim), R.-R.,
Heiliger Geist. Johann Vogel (Flörsheim), R.-R., Heiliger
Geist. Rudolf Weyl (Biebrich), R.-R., Heiliger Geist.
August Weber (Erbenheim), R.-R., Heiliger Geist. Martin
Schäfer (Wiesbaden), R.-R., Paulinenstift.

11. Komp.: Landwehrm. Josef Simon (Niedersarpe),
Städt. Krankenhaus. Landwehrm. Haite, Jägerhaus.

12. Komp.: Feldwebel Rudolf Fischer (Wiesbaden),
Fürstenhof. Heinrich Sturm (Dotzheim), R.-R., Heiliger
Geist.

Im Krankenhaus „Rotes Kreuz“ liegt als Verwundeter
einer der jüngsten Soldaten, der 15½ Jahre
alte Fähnrich Günther Paulus, der sich im
Felde das Eisene Kreuz verdient hat. Sein Vater ist
Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 66 in Magde-
burg; er selbst ist aus der Obersekunda des Kadetten-
korps als Kriegsfreiwilliger in die 5. Kompagnie des
Infanterie-Regiments Nr. 145 eingetreten und sofort vor
den Feind gekommen. Die Verwundung ist ziemlich
schwer.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Heute geht Lortzings
komische Oper „Der Waffenschmied“ mit Herrn
v. Schenk in der Titelrolle in Szene; die „Marie“ singt
zum erstenmale Fräulein Schmidt, den „Georg“ Herr
Haas. In den weiteren tragenden Partien sind Frau
Schröder-Kaminsky und die Herren Geisse-Winkel und
Rehkopf beschäftigt. Für Sonntag, 27. Sept. ist eine
Aufführung von Richard Wagners „Meistersinger von
Nürnberg“ angesetzt worden, in welcher Herr de Garmo
zum erstenmale den „Hans Sachs“ singen wird.

— **Die amtlichen Kriegsdepeschen,** die aus dem Wolf-
bureau auf dem schnellsten telephonischen Wege hier
eintreffen, werden seit einigen Tagen am Rathaus
zum Aushang gebracht auf den an den Säulen
beim Haupteingang hängenden schwarzen Tafeln.

— **Die Kriegsanleihe.** In Wiesbaden wurden, wie wir
aus Bankkreisen hören, etwa 60 Millionen Mark zur
Kriegsanleihe gezeichnet; das Ergebnis ist gegen die auf
Grund des Wehrbeitrages erfolgte private Schätzung von
80 Millionen also stark zurückgeblieben.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

wc Gestorben ist hier bei seinen Eltern der Leutnant
im Artillerie-Regiment Nr. 11 Egon Augustin an
den Verletzungen, die er sich beim Ausrücken seines
Regimentes aus Kassel durch einen Sturz mit dem Pferde
zugezogen hatte. Der junge Offizier wird hier beerdigt;
er ist der Sohn des hier wohnenden Generalmajors a. D.
Augustin. — In einem Lazarett verstarb an den Folgen
seiner Verwundung der Musketier Heinrichs von der
12. Komp. des Infanterie-Regiments Nr. 87; der Ver-
storbene ist der Sohn eines hiesigen Weichenstellers.

— **Das Eisene Kreuz** erhielten der Hauptmann der
Reserve im Grossherzogl. Leibgarde-Regiment Nr. 115
Walter Markert von hier, sowie der Hauptmann im
Infanterie-Regiment Nr. 28 Joseph Rechmann, Kgl.
Polizeinspektor hier, ferner Offiziersstellvertreter Dr. W.
Glahn, Biebrich, Inf.-Regiment Nr. 80 und Leutnant
und Regiments-Adjutant Hans Schroeder von hier,
Inf.-Regiment Nr. 67; ferner Oberleutnant Fresenius,
Adjutant der 2. Abteilung des Reserve-Feldartillerie-Regi-
ments Nr. 25, Sohn des hiesigen Geheimrats Fresenius.

wc. **Fürs Rote Kreuz.** Aus den durch die hiesigen
städtischen Beamten in die Wege geleiteten Sammlungen
konnte bis jetzt der Betrag von 1250 M. an die Sammel-
stelle des Roten Kreuzes abgeführt werden. Die Samm-
lungen werden fortgesetzt. Weitere Beiträge werden in
regelmäßiger Folge geleistet. — Die mittleren Beamten
unserer Gerichte haben unter sich eine Sammlung zu-
gunsten der verschiedenen Kriegszwecke des Roten
Kreuzes veranstaltet und den Ertrag mit 49 M. bereits
abgeführt.

— **Kriegsfürsorge und Liebestätigkeit.** Der von der
Kurverwaltung am 13. Sept. veranstaltete „Volks-
tümliche deutsche Abend“ hat einen Reingewinn von
1317 M. ergeben, der als zweite Rate dem Kreiskomitee
vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellt worden ist.

wc. **Die Kriegshunde,** welche, wie wir bereits melden
konnten, zum 30. September zur Verfügung der Heeres-
verwaltung stehen, sind zurzeit noch in der Ausbildung
begriffen. Die Kurse unterstehen der Leitung des be-
richteten Wachtmeisters Krieg. Übungen finden an ver-
schiedenen Nachmittagen meist im Rabengrund statt.
Sie bestehen darin, dass eine Anzahl von mit Nummern
versehene Leuten irgendwo an entlegenen Stellen ver-
steckt werden und dann von den Hunden zu suchen sind.
Besonders verdient um die Ausbildung der Polizeihunde
hat sich Rentner Arend, Wilhelminenstrasse Nr. 54, ge-
macht, welcher nicht allein die nötigen passiven Kräfte
für die Übungen für seine Rechnung stellt, sondern auch
für besonders gute Leistung Prämien zur Verteilung
bringt. Die Leistungen der Hunde sind durchweg gut.

— **Ein Wiesbadener in der belgischen Verwaltung.**
Herr Dr. Erwin Hensler ist zum Privatsekretär des
Gouverneurs von Belgien, Frhr. v. d. Goltz, ernannt
worden.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. September 1914.

Arnold, Fr. Oberleut., Straubing
Arnold, Hr. Oberleut., Straubing
Behnke, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Bieneck, Fr. Major, Hagenau
Biag, Hr., Nürnberg
Blum, Hr. Kfm. m. Fr., Grenzhausen
Blum, Hr. Kfm., Köln
Bouressi, Hr. Baurat m. Fr., Köln
Brandenburg, Hr. Obering., Essen
Bruckhaus, FrL., Noordwyk a. Zee
Brugma, Hr. m. Fr., Haag
Brunigs, Hr. Kfm., Köln
Clermont, Hr. m. Fam., Amsterdam
Cloos, Hr. Leut. m. Fr., Wetzlar

Hotel Royal
Hotel Royal
Haus Oranienburg
Hotel Nizza
Metropole u. Monopol
Tannus-Hotel
Hotel Central
Pens. Wenker-Paxmann
Prinz Nikolaus
Christl. Hospiz II
Hotel Berg
Alteesaal
Minerva
Prinz Nikolaus

Hoßmann, Hr. Kfm., Würzburg
Jonas, Hr., Brüssel
Kaufmann, Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Kegel, Fr., Selters
Kettenhofen, Hr. Kfm., Ems
Kittel, Hr. Kfm., Neuwied
Klein, Hr., Oberwesel
Koch, Hr., Neuwied
Kratz, Hr., Hermannsberg
Kuhn, Hr. Ing., Hochheim
Lehrkind, Hr., Honnet
Mayer, Hr. Leut. m. Fam., Colmar
Meitzen, Hr. m. Fr., Los Angeles

September 1914.
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Mannheim, Alleeaal
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Reichshof
Augenheilanstalt
Bayrischer Hof
Hotel Berg
Erbprinz
Hotel Nizza
Hotel Royal
Baden

Siegmünd, Hr., Antwerpen	Hotel Berg
v. Sieres u. Wilkau, FrL., Golkowitz (O.-Schl.),	Nassauer Hof
Sinzig, Hr. Kfm. m. Fr., Honnet	Grüner Wald
Sorge, Hr. Dr. m. Fr., Mainz	Wiesbadener Hof
Stoekenhofen, Hr., Huppert	Augenheilstalt
Stoffgen, Fr., Quedlinburg	Metropole u. Monopol

Terppe, FrL. Lehrerin a. D.	Pension Nerotal
Thalheimer, Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Thiele, Hr. Hauptm., Frankfurt	Europäischer Hof
Treiber, Hr., Hofen b. Cannstatt	Erbrprinz
Usinger, Hr. Reg.-Assessor Dr. jur. u. Leut. d. R., Offenbach	Wilhelmsheilanstalt
Vonhausen, Fr., Nenderoth	Augenheilanstalt
Weber, Hr., Brüssel	Wiesbadener Hof
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Reichshof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21. September . .	78 142	40 208	118 350
Am 22. September . .	65	40	105
Zusammen . .	78 207	40 248	118 455

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6
Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)
Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegeplätzen

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.

Geschütztes Gartenlokal. —

Winklers Vegetarisches Kurrrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer
Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — **Fernsprecher 2385.**

— Wiesbadener Liebesgaben mit Autos zum Schlachtfeld. Dem Roten Kreuz ist es durch direkte Verhandlungen mit dem Generalkommando in Frankfurt gelungen, die hier gesammelten Liebesgaben auf die kürzeste Weise an die Front zu bringen. Die Sammelstelle Wiesbaden schickt in Zukunft ihre Sendungen nicht erst nach Frankfurt, sondern befördert sie von hier aus direkt nach dem Kriegsschauplatz. Sie hat mit dem Immobilien Kraftwagendepot zu Frankfurt Verabredungen dahin getroffen, dass bei einem einmaligen Transport die hier in Wiesbaden gesammelten Liebesgaben auf dem Kriegsschauplatz, und zwar in das Gebiet des 18. Armee korps, mitgenommen werden. So gingen jetzt etwa 150 Kisten mit einem derartigen militärischen Transport nach Sedan. Begleitet wird dieser Transport von einem kleinen Lastauto und einem Privatauto unter Führung des Herrn Wilhelm Ruthe, der die Verteilung der Liebesgaben vor Sedan besorgt. Ausserdem gingen eine Anzahl Privatautos unter Führung des Herrn Albert Sturm, ebenfalls mit Liebesgaben angefüllt, nach Sedan, dort werden sie Herrn Ruthe bei der weiteren Verteilung der Liebesgaben von Sedan aus behilflich sein. Schliesslich geht heute ein unter der Führung des Herrn Stadtrats Klett geleiteter Transport von acht Sanitätsautos nach Sedan, um sich dem Etappenarzt 4 auf Anordnung des Generalarztes der Armee zur Verfügung zu stellen. Auch diese Autos nehmen, soweit als möglich, Liebesgaben zur Front mit.

— **Sperrung von Waldwegen.** Mit Beginn der Brunst des Rotwildes soll nunmehr wieder bis zum 10. Oktober der Wald an der Hohen Wurzel und um den Rote Kreuzkopf gegen den allgemeinen Verkehr gesperrt werden. Die Sperrung ist an allen Wegeeingängen durch Schilder mit Aufschrift gekennzeichnet. Sie umfasst den Wald nördlich von Georgenborn, Kornweg, Rheingauer-

hohl bzw. Kaiser-Wilhelm-Weg, westlich von Eisener Hand, südlich vom Walde der Gemeinden Bleidenstadt, Seitzenhahn und Wambach, östlich von der Schlängenbader Wand. Von den seitens des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden bezeichneten Wegen sind durch die Sperrung betroffen: der Weg vom Schläferskopf nach der Hohen Wurzel, der Weg von Georgenborn durch Kimpelhag-Hangenstein nach der Schanze und von dem Wege Georgenborn-Hohe Wurzel der westliche Teil durch Rote Kreuzkopf-Rumpelskeller bis zur Schwalbacher Chaussee. Alle übrigen bezeichneten Taunuswege sowie die öffentlichen Wege bleiben frei. Die Sperrung geschieht einerseits zum Schutze des Wildes gegen die sonst zunehmende Beunruhigung, anderseits zur Sicherheit des Ausflüglers selbst gegen etwaige Gefahr während der Jagdzeit.

Hof und Gesellschaft.

Der Herzog von Cumberland beging in grösster Stille seinen 70. Geburtstag. Von allen Verwandten, vielen Fürstenhöfen, sowie von der Bevölkerung Hannovers gingen ihm Glückwünsche zu. Auch die deutsche Kaiser-Familie gratulierte.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. **Verwendung eines bekannten Bildhauers.** Hans Dammann, der bekannte Berliner Bildhauer, ist dieser Tage verwundet vom Kriegsschauplatz nach Berlin zurückgekehrt. Als Hauptmann der Landwehr erhielt er auf dem französischen Kriegsschauplatze eine nicht unerhebliche Verletzung am rechten Oberarm und Schultergelenk.

— Die Kunstschatze in Paris und Reims. Man erfährt jetzt Einzelheiten über das Schicksal der Kunst-

schätze des Louvre. Sonderzüge brachten in einer Nacht 800 Gemälde aus dem Louvre nach dem Süden; „Gioconda“ beispielsweise brachte man nach Toulouse, die „Nike von Samothrake“ konnte nicht fortgebracht werden, da sie zu zerbrechlich ist; sie wurde mit einer Zementglocke bedeckt. Die Fenster aller grossen Museen und der Kirche von Notre Dame sind zugemauert worden. Auch aus dem Elysée sind die wertvollen Teppiche fortgebracht worden. Die Pariser Presse erkennt übrigens an, dass die deutschen Truppen im Museum von Saint Quentin die Pastelle von Latour geschont haben. — Aus der Kathedrale von Reims sind die wertvollen alten Teppiche mit Darstellungen aus der biblischen und der französischen Geschichte rechtzeitig in Sicherheit gebracht worden. Auch die liturgischen Gegenstände, unter denen sich ein antiker Kelch aus massivem Golde befindet, sollen gerettet sein.

— **Kleine Nachricht.** Der Vorstand der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie hat für die Kriegsanleihe 2 Millionen Mark gezeichnet.

Aus den Kriegstagen.

— Die Beamten der Firma Krupp, die die 42 Zentimeter-Haubitz konstruiert und auch zuerst angewandt haben, sind mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden und zwar das Mitglied des Kruppschen Direktoriums, Prof. Raufenberger, der Hauptmann der Landwehr bei der Fussartillerie ist, sowie Hauptmann Wesener und Oberingenieur Kolb.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Hotel Berg
Assauer Hof
riner Wald
adener Hof
heilanstalt
u. Monopol

on Nerotal
Hotel Berg
äischer Hof
Erprin
Offenbach
heilanstalt
heilanstalt
adener Hof
Reichshof

quenz.
remde.

Zusammen

118 850
105

118 455

h

reise!

9, 11, 12.

eigener

6 Mk.)

el egenheit

s)

iere.

6493

ml

Platze.

l. frischer

6525

in einer

n Süden;

oulouse;

gebracht

mit einer

i Museen

gemauert

wertvollen

resse erp-

ppen im

teile von

edrale

iche mit

ösischen

worden.

sich ein

ollen ge-

Berufs-

t für die

Zenti-

ch zuerst

ez aus-

ied des

r Haupt-

sowie

edaktion

er 3690.

Leonhard Tietz Akt.-Ges. Mainz

Schusterstrasse 41-45.



Modernes Kaufhaus grössten Styles.

Eigene Einkaufshäuser: Berlin, Chemnitz, Paris.

14694

Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit **WIESBADEN** Röderstr. 39

16367 Gemütliche
Lokalitäten.

Spezial-Ausschank:
**Kulmbacher
Reichelbräu**
hell und dunkel.
Versand von Siphonbier.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2.50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Aller moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankensstuhl-
Einfahrt.
16337

Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahl-
reiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jeder-
mann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt
und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die
Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese
Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist un-
bedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen pünkt-
lich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Haus-
besitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht
gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vater-
land ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und
Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierig-
keiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

„Schiedsamt für Mietforderungen“

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein
Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen
vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und
einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger
den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegen-
kommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisen-
strasse Nr. 19.

Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender;
Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten;
Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer;
Albert Schröder, „ „ Handwerkskammer;
Simon Hess, Stadtverordneter, „ „
A. Schwank, „ „ in Vertretung des Haus- und
Grundbesitzer-Vereins, E. V.;
Gg. Hahn, Hotelbesitzer, „ „
K. Demmer, Stadtverordneter, „ „ in Vertretung der Gewerk-
schaften;
P. Müller, „ „
W. Neuendorff, „ „
K. Klärner, „ „
Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer.

16621

**Neu!! Für empfindliche Raucher das
(Gesetzl. geschützt.) Leichteste und Bekömmlichste**

Wiesbadener

Kur-Zigarren „Schutzengel“ 8, 10, 12, 15, 20 Pf.

Kur-Zigarillos „Schutzengel“ 5 und 6 Pf.

Kur-Zigaretten „Schutzengel“ 5 Pfg. { mit Gold-
u. Papier-
mundstück

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. — Aerztlich empfohlen.

August Engel Königl. Hoflieferant
Wiesbaden

Taunusstrasse 14 Wilhelmstr. Friedrichstr. Gegenüber der
am Kochbrunnen. Ecke Rheinstr. Ecke Neugasse Ringkirche.

Erkels Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für
Gicht- und Rheuma-Kranke
(über 900 Stück verkauft).

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm

16393a

Allein-Verkauf.
H. W. Erkel,

Wäsche - Ausstattungs- und
Betten - Geschäft.
60 Wilhelmstr. 60.

Zwei möblierte Zimmer

Wohnzimmer und Schlafzimmer, in
Villa mit Garten, schöne Lage,
event. m. Frühstück, an Dauer-
mieter abzugeben. Offert. unter
Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.

Kurpension

Villa Elite

Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.
Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer
mit jeglichem Komfort mit u. ohne
Pension mietfrei. 16616

Graf Bodo Zigarro
10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Baden-Baden. 16376

Frankfurter Hof

vorm. Französischer Hof
Familienhotel I. Rgs. in schönster Lage
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad und Toilette.
Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Täglich von 6 Uhr abends ab

Konzert des erstklassigen

Damen-Orchesters

im Hotel Erbprinz
Mauritiusplatz. 16353

Trauben-Kur Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9

täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

16598b

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

16306

VILLA

Leberberg 11a **Pension Internationale** Teleph. 6017

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der
Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer mit
und ohne Pension. 16540 Inh. **Geschw. Haw.**

Das Auswärtige Amt in Washington

bittet um Auskunft über folgende weiteren amerikanischen
Landsleute:

Mrs. Margaret Carstens, c/o Mrs. Fredericka Brucher, Bad
Nauheim. — Mr. Charles E. Wiedegen, Eberstadt-Darmstadt,
Mr. Kaiser, c/o George Cottwalls, Schotten, Oberhessen. — Miss
Ella Lyonest, Pension Kraus, Frankfurt-on-Main (not known at
these addresses). — Mr. Julius Gaensner. — Misses Grace and
Agnes Dodd. — Mr. and Mrs. Chas. Spiegel. — Mr. and Mrs.
Charles Strass. — Mrs. Florence Bloomberg. — Mr. and Mrs.
Theo Podolsky. — Misses Dora and Mary Schreiber. — Mrs.
N. J. Barth. — Mrs. Louise Hedde. — Mrs. Clara Epstein. —
Mr. Wm. F. Klinkerfuss. — Mr. Fred Hegener. — Mr. William
T. Line. — Mr. Norman W. Coffill.

Man wolle eventuelle Informationen auf schriftlichem Wege
richten an das

Amerikanische Konsulat Wiesbaden.

An unsere Kundschaft!

Die Nachfrage nach **Gaskoks**
ist jetzt schon eine sehr rege und wird sich in
diesem Winter noch ganz erheblich steigern.

Damit nun unsere Fuhrwerke die Anfuhr
ohne Stockung bewältigen können, empfehlen
wir unserer Kundschaft, nach Möglichkeit jetzt
schon ihre Lagerräume zu füllen und ihren
Bedarf stets rechtzeitig aufzugeben.

16625

Gaswerk der Stadt Wiesbaden.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. •• Mässige Preise.
•• Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ••
Gemütlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 16362

Pension Erika

Taunusstr. 28, II.

16479

elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an.

Feines Frühstück u. Elektr. Belchtg.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 24. September 1914,

200. Vorstellung.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten.

Musik von A. Lortzing.

(Neueinrichtung für die hiesige Kgl.

Bühne.) Verwandlungs- und Schluss-

musik zum dritten Akt m. Verwendung

Lortzingscher Motive v. Josef Schlar.

Musikalische Leitung: Herr

Professor Schlar.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur

Mebus.

Nach dem 2. Akte tritt eine Pause

von 12 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 24. September 1914,

abends 7 Uhr:

Kleine Preise!

Wiederholung des

I. Vaterländischen Abends.

Die eiserne Zeit

(Der Geist von Anno Dreizehn).

Ein vaterländisches Spiel aus der

Zeit der Freiheitskriege in 3 Teilen

von Wilhelm Clobes. Mit 40 Licht-

bildern nach Meisterwerken von Prof.

Angelo Jank-München. 1. Teil:

Flammenzeichen! 1804—1812. 2. Teil:

Frühling und Freiheit! 1813. 3. Teil:

Nach Frankreich hinein! 1814—1815.

Hierauf: Gesangsvorträge.

Zum Schluss:

Gastspiel des Herrn Max Bayrammer.

Ein blauer Teufel

Genrebild von Stieler.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

2. Zabrgana Nr. 151.
